



# Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Schule Hedingen

Zu den evaluierten Qualitätsbereichen werden vom Evaluationsteam folgende Empfehlungen formuliert:

---

## Unterrichtsentwicklung/Qualitätssicherung

---

**Wir empfehlen Ihnen, den Unterricht im Bereich der individuellen Lernbegleitung über alle Stufen hinweg gezielt weiterzuentwickeln und gemeinsam verbindliche Leitlinien zu setzen.**

Die Individualisierung Ihres Unterrichts, beziehungsweise die individuelle Lernbegleitung Ihrer Schülerinnen und Schüler stellt einen wichtigen pädagogischen Pfeiler Ihrer Schule und ein gemeinsames Anliegen des ganzen Schulteams dar. Konkret zeigte die externe Evaluation, dass viele Elemente der Individualisierung und der individuellen Lernbegleitung heute Bestandteil Ihres Unterrichtsalltags und gute Praxisbeispiele an Ihrer Schule anzutreffen sind. Ebenso gibt es mit den Wellentagen, den Übergabebesprechungen und der Arbeitsgruppe Übertritt Primarschule-Sekundarschule zahlreiche Hinweise dafür, dass die Gestaltung der Stufenübergänge ein wichtiges Anliegen Ihrer Schulentwicklung darstellt.

Das Profil der Schule Hedingen könnte nun geschärft werden, wenn das Wissen der Lehrpersonen im Bereich der individuellen Lernbegleitung systematisch ausgetauscht, gesichert und – wo sinnvoll – als verbindlich erklärt würde. Hier denken wir beispielsweise an das Festlegen von Lern- und Arbeitsstrategien, die jeweils pro Stufe vermittelt werden und auf denen die nächste Stufe aufbauen kann.

### **Kindergarten und Primarstufe**

Folgende Anregungen möchten wir Ihnen mitgeben:

- Tauschen Sie sich stufenübergreifend aus, welche Elemente der Individualisierung und individuellen Lernbegleitung Sie praktizieren und welche sich in Ihrem Unterricht bewährt haben.
- Nutzen Sie das Know-how und die Interdisziplinarität Ihres Teams.
- Holen Sie sich eventuell Inputs von aussen zum Thema der individuellen Lernbegleitung.

Vereinbaren Sie nach dieser breiten Auslegeordnung einige Mindeststandards, zu denen Sie Materialien erschliessen oder erstellen, die im ganzen Primarschulteam eingesetzt werden (z. B. Raster für Selbstbeurteilungen oder Lernreflexionen, Unterrichtsfeedbackinstrumente, Einsatz von Lernjournalen, Einsatz von individuellen Lernzielen).

## **Sekundarstufe**

Die Sekundarschule Hedingen ist nun seit mehreren Jahren eine Mosaikschule. Die aktuelle Unterrichtspraxis weist Entwicklungspotential auf, insbesondere in den Bereichen differenzierende Lernangebote und individuelle Lernbegleitung / Lerncoaching. Gegenwärtig ist das methodisch-didaktische System Ihrer Schule bei Jugendlichen und Eltern noch wenig verankert. Wir empfehlen Ihnen, eine diesbezügliche Situationsanalyse durchzuführen und im Rahmen eines Mehrjahresprogramms klare Entwicklungs- und Sicherungsziele zu setzen. Folgende Hinweise können Sie dabei unterstützen:

### Lehrpersonen/Know-how

- Reflektieren Sie die im Team und bei der einzelnen Lehrperson vorhandenen Kompetenzen bezüglich des eigenständigen Lehrens<sup>1</sup> und der individuellen Lernbegleitung.
- Das Lernbuch und die Coaching-Gespräche sind systemtragende Elemente Ihrer Mosaikschule. Eine verbindliche Qualität für den Einsatz, bzw. die Gestaltung dieser Instrumente ist unabdingbar für das Gelingen Ihrer gewählten Schulform. Definieren Sie deshalb klare, verbindliche Standards.
- Ermitteln Sie, in welchen Bereichen interne oder externe Weiterbildungen für Ihr Schulteam notwendig sind.
- Überprüfen Sie, ob ein gemeinsames Verständnis des Unterrichts an Ihrer Mosaikschule im Rahmen eines Leitbildes resp. eines Commitments geschaffen werden soll.

### Schülerinnen und Schüler/Lernklima

- Legen Sie im Stufenteam fest, welche überfachlichen Kompetenzen im Rahmen des ersten Sekundarschuljahres („Fit for Life“) erworben werden sollen und stellen Sie entsprechende gemeinsame Unterlagen bereit.
- Ein weiteres wichtiges Element Ihres Systems bilden die Lerngruppen. Planen Sie die Ausbildung der Lerngruppenleitenden in Ihrer Jahresplanung ein und definieren Sie verbindliche Inhalte, welche die Jugendlichen gezielt befähigen, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.
- Testen Sie, welche Formen der Sitzordnung ein gutes Lernklima begünstigen. Hinweise geben z. B. das „Churer Modell“ oder andere Mosaikschulen (Schallwände, Nischen).

---

<sup>1</sup> Vgl. dazu bspw. Lernkompass der Kreisschulpflege Schwamendingen, Indikatoren für Eigenständiges Lernen



Empfehlung für die Sekundarstufe:

*Wirkungsvolle Führung / Zusammenarbeit mit den Eltern*

---

**Wir empfehlen Ihnen, die Führungsarbeit an der Sekundarstufe grundsätzlich zu überprüfen und dem gezielten Aufbau eines konstruktiven Miteinanders fokussiert Beachtung zu schenken, um das Vertrauen in die Sekundarstufe zu stärken.**

Die Sekundarstufe steht bezüglich Schulklima und Vertrauen der Öffentlichkeit vor einer grossen Herausforderung. Die Ergebnisse der externen Evaluation zeigen, dass es einerseits innerhalb des Schulteam Unsicherheiten über Entscheidungswege und gemeinsame Ziele, bzw. unterschiedliche Vorstellungen in der Ausgestaltung einer Mosaikschule gibt. Vor eineinhalb Jahren musste die Hälfte des Lehrpersonenteams neu besetzt werden, verschiedene wichtige Funktionen sind noch nicht zufriedenstellend vergeben. Andererseits ist es der Sekundarstufe bisher nicht gelungen, eine Vertrauensbasis zwischen Schule, Eltern und Jugendlichen aufzubauen. Dies zeigte die schriftliche Befragung eindeutig und wurde auch in Gesprächen mit mehreren Anspruchsgruppen deutlich.

Das Evaluationsteam empfiehlt, folgende Punkte zu bearbeiten:

Schulintern:

- Klären Sie die gegenseitigen Erwartungen zwischen Führung und Team. Schenken Sie dieser Frage grosse Aufmerksamkeit, damit eine Beziehungsgrundlage geschaffen werden kann, auf der alle Beteiligten aufbauen können. Arbeiten Sie die Krise von vor eineinhalb Jahren auf. Welche Faktoren waren ausschlaggebend? Wie wurde während der Krise intern kommuniziert? Wie sind Informationen und Kommentare der Führungsebene im Team angekommen? Was hat sich seither verändert/verbessert?
- Fokussieren Sie interne Entscheidungswege: Wo sind kooperative Entscheidungen notwendig? Sind die Grenzen zwischen strategischen und operativen Entscheidungen klar gezogen?
- Optimieren Sie organisatorische Unklarheiten, damit der Schulalltag schnell reibungsloser funktionieren kann. Damit werden alle Beteiligten entlastet und es werden Ressourcen frei für andere Aufgaben.

Für die Bearbeitung dieser Prozesse ist es sinnvoll, eine externe Unterstützung zuzuziehen.

Eltern sowie Schülerinnen und Schüler:

- Informieren Sie die Eltern Ihrer Schülerinnen und Schüler regelmässig schriftlich und mündlich über Ihr methodisch-didaktisches System und dessen Weiterentwicklung.



- Schaffen Sie dazu in Absprache mit der Elternmitwirkung geeignete Plattformen.
- Nehmen Sie Anliegen und Unsicherheiten von Eltern und Schülerinnen und Schülern ernst und reagieren Sie angemessen darauf.
- Gewinnen Sie Vertrauen durch angemessene Transparenz.